

Predigtentwurf

Gedanken zum Herrnhuter Losungstext – 18.09.2021

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Samstagmorgen, liebe Hörerinnen und Hörer, liebe Geschwister!

**Der Herr segne und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden!**

Aus diesem aaronitschen Segen ist der Spruch der Tageslosung genommen:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

Für mich ein wunderbares Segenswort, dessen Ursprung vor über 2300 Jahren festzulegen ist. Man hat in kleinen Amuletten diese Worte in ähnlicher Form eingraviert gefunden. Sie wurden Menschen als Grabgabe zugegeben.

Der Herr segne und behüte dich!

Gibt es etwas Besseres, als zu wissen: da ist einer, der begleitet dich durch Tag und Nacht, durch die Höhen und die Tiefen deines Lebens und er will, dass du als Gesegneter durch die Welt gehst!

Sein Angesicht soll über uns leuchten!

Eigentlich ein Begriff, der im Alten Testament ungewöhnlich ist! Denn Gott ist unsichtbar!

Und dennoch wird er hier dargestellt als einer, der uns freundlich, auf Augenhöhe begegnet, der mit Liebe und Zuwendung uns aufmerksam wahrnimmt und will, dass das Leben gelingt.

Und er möchte, dass wir Frieden haben!

Frieden mit ihm, Frieden mit uns und Frieden mit der Welt!

Ganz häufig sprechen wir diesen Segensspruch am Ende des Gottesdienstes. Ich spreche ihn auch ganz oft meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu, wenn sie neue Wege gehen, aufbrechen in Ungewisses. Begleitet von der Liebe Gottes, im Wissen, dass ich gesegnet bin, kann ich mein Leben gestalten.

Ich finde das ein befreiendes, ein entlastendes, ein liebevolles Wort und dafür bin ich sehr dankbar!

Im Text des Johannes-Evangeliums heißt es für diesen Tag heute:

Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!

Jesus spricht zu den verängstigten Jüngern nach seiner Auferstehung und macht ihnen, auf Grund dessen, dass sie gesegnet sind, Mut das Leben nun selbst segensreich zu gestalten.

Wer Gottes Segen bekommt, wer auf seine Gnade hoffen darf. Wer in Frieden geleitet ist, der wird auch dies für sich selbst im Leben wahrnehmen und umsetzen!

Gesegnete Menschen geben Segen weiter, im Kleinen, wie im Großen! Sie betrachten ihr Gegenüber mit Herzlichkeit und Freundlichkeit, können Fehler vergeben und machen sich gemeinsam auf den Weg.

Das will wohl auch Gott von uns!

Er segnet uns, damit wir ein Segen werden!

In Frieden und zufrieden sollen wir leben, gesegnet den Segen Gottes nehmen und ein gesegnetes Leben führen!

Kommen Sie gut durch den Tag, gesegnet und behütet durch Gottes Freundlichkeit!

Und freuen Sie sich morgen auf den Sonntag.